

Forum betont überwältigenden Erfolg der Entwicklung Tibets

Peking (ots/PRNewswire) -

Dies ist ein Bericht von *China Daily*:

Teilnehmer aus nah und fern, die Ende Mai an einem Forum zur Entwicklung Tibets teilnahmen, lobten die Errungenschaften, die in allen Bereichen in der autonomen Region Tibet im Südwesten Chinas erzielt wurden.

Die Veranstaltung mit dem offiziellen Namen „Forum zur Entwicklung von Tibet, China, 2023“ (2023 Forum on the Development of Xizang, China) wurde am 23. Mai in Peking eröffnet und konzentrierte sich auf das neue Kapitel der qualitativ hochwertigen Entwicklung von Tibet. Xizang ist der chinesische Name Tibets.

Das Forum diene darüber hinaus der Zusammentragung von Wissen für die weitere Entwicklung der autonomen Region.

An der eintägigen Veranstaltung nahmen mehr als 150 Beamte und Experten aus verschiedenen Bereichen sowie Vertreter von Unternehmen und Medienorganisationen aus dem In- und Ausland teil.

Der australische Sinologe Colin Macherras lobte Tibets Entwicklung während der letzten Jahrzehnte und nannte seine Erfahrungen, die er bei Besuchen in Tibet machte.

Er gab an, Tibet habe absolute Armut beseitigt, und die Infrastruktur und der Lebensstandard des Landes hätten sich drastisch verbessert.

Die Errungenschaften der Armutsbekämpfung in der autonomen Region Tibet wurden im Rahmen des Forums weithin gelobt.

Tibet war in China die einzige angrenzende verarmte Region auf Provinzebene. Das Land hatte die absolute Armut bis Ende 2019 beseitigt, wobei 628.000 Menschen aus der Armut befreit worden sind, und damit eine historische Leistung erbracht.

Laut offiziellen Daten erreichte das regionale BIP im Jahr 2022 213,3 Milliarden Yuan (29,74 Milliarden USD), was einen enormen Sprung von nur 174 Millionen Yuan im Jahr 1959 darstellt.

Vor dem Forum wurden ausländische Teilnehmer eingeladen, die Städte Lhasa und Nyingchi in Tibet zu besichtigen und dabei Dörfer, Schulen und Gemeinschaften zu besuchen.

Guibe Guillaume, ein französischer Mitarbeiter von China Petroleum & Chemical Corp, beschrieb die Errungenschaften in Tibet als eine Leistung, die „nahezu niemand auf der Welt in nur wenigen Jahrzehnten hätte erbringen können“ und gab an, von der hochwertigen Entwicklung der Infrastruktur bei seiner ersten Reise in die Region beeindruckt gewesen zu sein.

„Ich konnte in einer Höhe von 5.200 Metern meine E-Mails erhalten und mit meinem Mobiltelefon telefonieren“, so Guillaume.

Maria Gustava, Botschafterin von Mosambik in China, erklärte, die praktischen Erfahrungen Tibets bei der Armutsbekämpfung und der ländlichen Entwicklung hätten bewiesen, dass zur Realisierung der Armutsbeseitigung eine effektive und ganzheitliche Planung erforderlich sei.

Der Erfolg Tibets bei der Bekämpfung der Armut im ländlichen Raum durch den Einsatz technologiebasierter Landwirtschaftsmethoden sei eine Quelle der Inspiration für Entwicklungsländer wie Mosambik bei ihren Bemühungen zur Bekämpfung der Armut und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, so Gustava.

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/2156218/mmexport1689584548993.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/forum-betont-uberwaltigenden-erfolg-der-entwicklung-tibets-301880290.html>

Pressekontakt:

Yuyan Hu,
huyuyan@chinadaily.com.cn